



Gabriele Schmidt
Mitglied des Bundestages

„Schmidts Berliner Brief“ 2/17

I. Das Wichtigste zuerst

Jobcenter Waldshut erhält rund 890.000 Euro Bundesförderung – Bundesprogramm „Soziale Teilhabe am Arbeitsleben“

Zum Jahreswechsel 2016/2017 wurde das Programm „Soziale Teilhabe am Arbeitsmarkt“ um weitere 90 Jobcenter ausgeweitet. Darunter auch das Jobcenter Waldshut, das ab dem 01. Januar 2017 bis Ende 2018 eine Bundesförderung in Höhe von rund 890.000 Euro erhält. Ziel des Programms ist die Schaffung von Teilhabe für sehr arbeitsmarktferne Personen. Dieses Programm unterstützt und ergänzt die Bemühungen, die wir insbesondere mit der SGB II – Reform unternommen haben, um Langzeitarbeitslosigkeit erfolgreich zu verringern.

Bei einer Laufzeit bis Ende 2018 sollen für die Förderung von nunmehr rund 20.000 Plätzen insgesamt bis zu 750 Millionen Euro zur Verfügung stehen. Seit dem Programmstart 2015 nehmen bereits 105 Jobcenter an der Umsetzung des Programms teil. Menschen, die schon lange im Hartz IV-Bezug sind und entweder wegen gesundheitlicher Einschränkungen besonderer Förderung bedürfen oder in Bedarfsgemeinschaften mit Kindern leben, sind die beiden Zielgruppen, auf die sich die Förderung bezieht.

Gefördert werden Arbeitsverhältnisse, die zusätzlich und wettbewerbsneutral sind und im öffentlichen Interesse liegen. Die Förderung ist als Festbetragsfinanzierung ausgestaltet und beträgt bei 30 Stunden 1.320 Euro. Auch ein Einstieg in die Förderung mit stufenweise erhöhter Anzahl der Wochenstunden ist möglich.

Liebe Leserinnen und Leser,

herzlich willkommen zur aktuellen Ausgabe!

Der terroristische Anschlag auf dem Berliner Breitscheidplatz und die jüngsten Gewaltexzesse in Berliner U-Bahnhöfen haben gezeigt, dass die Ausweitung der Videotechnik unerlässlich ist. Videoüberwachung wirkt insbesondere im Bereich der Alltagskriminalität abschreckend. Dass sich der rot-rot-grüne Senat in Berlin weiterhin gegen eine Ausweitung der Videoüberwachung sperrt, ist nicht nachvollziehbar. Der Staat trägt die Verantwortung für die Gewährleistung der inneren Sicherheit. Die wichtigsten Maßnahmen finden Sie [hier](#).

Einen sehr würdevollen Abschied gab es diese Woche vom ehemaligen Bundespräsidenten Roman Herzog mit allen politischen und militärischen Ehren.

Der Deutsche Bundestag hat heute der Opfer des Nationalsozialismus gedacht. Die schrecklichen Taten und deren Opfer müssen unvergessen bleiben.

Ganz besonders freue ich mich immer über den Besuch aus der Heimat. Auch dieses Mal habe ich 50 ehrenamtlich Verdiente und politisch Interessierte aus dem Wahlkreis nach Berlin eingeladen, um mich für das unermüdliche Engagement zu bedanken (S. 2).

Herzliche Grüße

Ihre

II. Die Woche im Parlament (Auszug)



1. Jahreswirtschaftsbericht 2017. Der [Jahreswirtschaftsbericht 2017](#) listet die wirtschaftspolitischen Reformen der Bundesregierung auf und enthält ihre aktuelle Projektion zur wirtschaftlichen Entwicklung 2017.

Die Arbeitslosigkeit befindet sich auf dem niedrigsten Stand seit der Wiedervereinigung, die Beschäftigung auf einem Höchststand. Die Löhne und Gehälter verzeichnen starke Zuwächse. Das ist unsere Politik des Wohlstands für alle. Für das Jahr 2017 erwartet die Bundesregierung ein Wachstum des realen Bruttoinlandsprodukts von 1,4 Prozent.

Die gute Wirtschaftsentwicklung ist auch Ergebnis unserer Haushalts- und Finanzpolitik der schwarzen Null und der ständig steigenden Ausgaben für Bildung und Forschung. Aber wir lehnen uns nicht zurück. In Bereichen wie Digitalisierung, Fachkräftesicherung, Flexibilität des Arbeitsmarktes, Bezahlbarkeit der Energieversorgung oder Integration von Migrant*innen müssen wir erhebliche Herausforderungen anpacken.

Ein großes Anliegen ist der Union, die kräftig angehobenen Bundesmittel für öffentliche Investitionen schneller in die Tat und in konkrete Vorhaben umzusetzen. Das Geld muss schneller in die Straße, ins Breitband und in die Kindergärten kommen. Der Jahreswirtschaftsbericht enthält eine Übersicht der vielfältigen Maßnahmen zur Stärkung öffentlicher wie auch privater Investitionen. Dies bestärkt uns darin, den Haushaltsüberschuss 2016 aus Gründen der Generationengerechtigkeit jetzt zur Tilgung von Schulden zu verwenden.

Ein großes Anliegen ist der Union, die kräftig angehobenen Bundesmittel für öffentliche Investitionen schneller in die Tat und in konkrete Vorhaben umzusetzen. Das Geld muss schneller in die Straße, ins Breitband und in die Kindergärten kommen. Der Jahreswirtschaftsbericht enthält eine Übersicht der vielfältigen Maßnahmen zur Stärkung öffentlicher wie auch privater Investitionen. Dies bestärkt uns darin, den Haushaltsüberschuss 2016 aus Gründen der Generationengerechtigkeit jetzt zur Tilgung von Schulden zu verwenden.

2. Gesetz zur Verbesserung der Fahndung bei besonderen Gefahrenlagen und zum Schutz von Beamtinnen und Beamten der Bundespolizei durch den Einsatz von mobiler Videotechnik. In erster Lesung haben wir Neuregelungen im Bundespolizeigesetz diskutiert, um die von Bundesinnenminister de Maizière gemachten Vorschläge zur Erhöhung der inneren Sicherheit zu realisieren. Mit dem Einsatz mobiler Videotechnik (Bodycams) und automatischer Kennzeichenlesesysteme sowie der Befugnis zur Aufzeichnung von eingehenden Telefonaten in Einsatzleitstellen stärken wir polizeiliche Befugnisse. Personen, die eine Gefahr für die öffentliche Sicherheit darstellen, dürfen nicht in das Bundesgebiet und damit den Schengenraum einreisen. Hierfür wollen wir klarstellen, dass personenbezogene Daten zum Zwecke der Ausschreibung zur Einreiseverweigerung in das Schengener Informationssystem über das polizeiliche Informationssystem (INPOL-Bestand) eingegeben werden dürfen.

III. Sonstiges

Ehrenamtliche auf Erkundungstour in Berlin – Ehrenamt hält Gesellschaft zusammen

Berlin ist immer eine Reise wert. Das gilt auch für den Monat Januar. 50 ehrenamtlich Verdiente und politisch Interessierte u.a. aus Dachsberg, Lauchringen, Klettgau und Waldshut-Tiengen haben der Berliner Kälte getrotzt und eine interessante und sehr gut organisierte

Reise in die Hauptstadt erlebt. Mit dabei waren auch die Frauengemeinschaft Witten-
schwand, Landfrauen aus dem Bezirk Waldshut und Mitglieder des Vereins JA=Attraktives
Dorfleben für Jung und Alt aus Mauchen. Nach einem entspannten ersten Abend startete
man am nächsten Morgen voller Freude in das Programm. Auf die Reisegruppe wartete u.a.
der Reichstag, wo wir über die ärztliche Versorgung in der Region, das ehrenamtliche Enga-
gement und erneuerbare Energien diskutiert haben. Der Besuch im Bundeskanzleramt, eine
an politischen Gesichtspunkten orientierte Stadtrundfahrt sowie der Besuch einer Aus-
stellung im Deutschen Historischen Museum rundeten die gelungene Reise ab.



IV. Aktuelle Termine/Hinweise

1. Bürgersprechstunde



Kontaktieren Sie mich telefonisch oder besuchen Sie mich in meinem Wahlkreisbüro in Tiengen, um Ihre Anregungen, Kritik und Fragen direkt an mich heranzutragen. Vereinbaren Sie hierfür einen Termin unter 07741/835 2605 oder per E-Mail an gabriele.schmidt.ma04@bundestag.de

Ich freue mich auf Sie!

2. Meine Termine der nächsten Tage im Wahlkreis (Auswahl):

- | | |
|-------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 27. Januar: | <ul style="list-style-type: none">• Jahreshauptversammlung THW Waldshut-Tiengen, Feuerwehrgerätehaus Kaitle, Waldshut-Tiengen |
| 29. Januar: | <ul style="list-style-type: none">• Ortsverband Dachsberg, Neujahrsveranstaltung, Ibach |
| 30. Januar: | <ul style="list-style-type: none">• Bürgerdialog mit PSts Norbert Barthle MdB zur OU Oberlauchringen, Gemeindehalle Oberlauchringen |
| 31. Januar: | <ul style="list-style-type: none">• Mitgliederoffene Kreisvorstandssitzung CDA Breisgau-Hochschwarzwald und Waldshut, Titisee-Neustadt |
| 02. Februar: | <ul style="list-style-type: none">• Eröffnung der Suchtmedizinischen Tagesklinik Bad Säckingen• Kreisvorstandssitzung & Mandatsträgerkonferenz mit Armin Schuster MdB, Bad Säckingen |
| 03. Februar: | <ul style="list-style-type: none">• Betriebsbesichtigung Lignotrend Produktions GmbH, Weilheim |
| 06.-08. Februar: | <ul style="list-style-type: none">• Paris-Reise der Landesgruppe Baden-Württemberg |
| 09. Februar: | <ul style="list-style-type: none">• Vorstandssitzung CDU-Gemeindeverband Ühlingen-Birkendorf |
| 12. Februar: | <ul style="list-style-type: none">• Wahl des Bundespräsidenten, Berlin |